

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)		
KM_B0101	1	Alexa Färber	Alexa Färber		
Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Projekt I Urbanes Labor I	Projekte	1 Semester	jedes WiSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	220 Std.	80 Std.	4	D, PR

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Das erste Projekt soll die Neugier auf Stadt wecken. Die parallel im Methoden- und Visualisieren-Seminar erlernten Instrumente sollen auf das Semesterthema angewandt werden.

Dabei werden erste Erfahrungen gesammelt in den Bereichen

- Projektarbeit und den damit verbundenen Managementanforderungen (Formulierung und Spezifizierung einer Fragestellung, Erstellen eines Konzeptes, Absolvieren der Arbeitsschritte, Berichtswesen usw.) und
- Gruppenarbeit (u.a. Gesprächsführung, Moderationstechniken, strukturierte Ergebnissicherung/ Protokolle, Arbeits- und Zeitplanung, Selbstorganisation, Schaffung von Verbindlichkeiten, Informationsfluss, Konsensbildung, sachliches Argumentieren).

Daneben bietet das Projekt einen ersten Zugang in die Inhalte des Studiengangs:

Die Studierenden sollen hierbei vor allem lernen,

- ein auf Städte und Metropolen bezogenes Thema in seiner Komplexität zu erfassen und zu analysieren und
- darüber hinaus dieses Thema in eine ‚erzählbare‘ Form zu bringen, d.h. es so aufzubereiten, dass es als kulturelles oder künstlerisches Produkt genutzt werden kann.

Lehrinhalte des Moduls

Das Urbane Labor befasst sich in der Regel mit auf Hamburg bezogenen einfachen Themenkomplexen, die entweder eine thematische oder eine räumliche Fokussierung haben können. Unabhängig von der Zuspitzung geht es inhaltlich jeweils um das Wechselspiel von akademisch-wissenschaftlicher Durchdringung einerseits und um eine Sensibilisierung für die kaleidoskopartige Realität der Stadt andererseits.

Lehr- und Lernformen

Das Projekt besteht aus

- Vorlesungs- und Seminaranteilen (zum Teil mit anderen Modulen vernetzt),
- Gruppenarbeit,
- wöchentliche Sitzungen und konzentrierten Arbeitsphasen (Projektwochen).

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme und nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben
- Dokumentation und/oder Präsentation (abschließender Forschungsbericht)
- Nach Erfüllen aller Leistungen wird ein Studiennachweis ausgestellt. Das Urbane Labor I wird seit dem WiSe 2011/12 nicht mehr benotet.

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)		
KM_B0102	1 + 2	Angelus Eisinger (Lehrauftrag HCU)	Angelus Eisinger		
Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Geschichte und Kultur der Metropole	Theorie der Stadt	2 Semester	jedes WiSe + jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	160 Std.	140 Std.	Teil I: 4 / Teil II: 3	H, K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Für die Teilnahme am ersten Teil: keine. Für die Teilnahme am zweiten Teil: Besuch des ersten Teils des Moduls (formal), Überblick über die Grundmuster der Urbanisierung der letzten 200 Jahre (inhaltl.), Kenntnisse spezifischer Verstädterungsmuster und -determinanten des 19. Jhd. (inhaltl.)

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

WiSe: Die Studierenden

- verfügen über einen Überblick über die wichtigsten Phasen der Stadtentwicklung seit der Industrialisierung und begreifen die Metropolenbildung als spezifische Form urbaner Artikulation,
- kennen Schlüsseletappen der Metropolenkultur seit 1800 (Literatur, Malerei, Film etc.) und können sie konkret verorten,
- verstehen Metropolenentwicklung als parallelen sozioökonomischer und baulichen Wandel,
- entwickeln eine kritische und problemorientierte Sicht auf das Phänomen der Metropolen,
- kennen die wichtigsten theoretischen Modelle der Metropolenentwicklung,
- kennen die aktuellen Debatten um Metropolen und können Bezüge zur Geschichte der Metropolen darstellen.

SoSe: Die Studierenden

- kennen die Schlüsseletappen der Metropolenentwicklung seit 1918,
- verstehen die Muster der Metropolenentwicklung als spezifische Formen gesellschaftlichen Wandels im Raum,
- begreifen Metropolen als Brennpunkte sozialer Aushandlung und sozialer Innovation,
- entwickeln eine kritische und problemorientierte Sicht auf das Phänomen der Metropolen,
- verfügen über ein umfassendes Verständnis über anstehende Herausforderungen der Großstadtentwicklung.

Lehrinhalte des Moduls

Die über zwei Semester konzipierte Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Thema der Großstadt, das heute in der Konjunktur des Metropolendiskurses eine erstaunliche Renaissance feiert. Vor diesem aktuellen Hintergrund beschreibt die Veranstaltung die metropolitane Entstehung und Entwicklung als Zusammenspiel von sozioökonomischen, technischen, baulichen und infrastrukturellen Phänomenen. Gleichzeitig stellt sie die Großstadt als Brennpunkt der kulturellen Reflexion und Innovation vor wie auch als Ort gesellschaftlicher Mobilisierung. Das weit gesteckte Panorama der Veranstaltung betreibt neben einer Chronik der Großstadt eine Serie von Interventionen, die konkrete Großstädte zu Zeitpunkten in den Blick nehmen, an welchen sie exemplarische Phänomene produzierten. Die Veranstaltung Geschichte und Kultur der Metropole I liefert den inhaltlichen Rahmen, der im Sommersemester in der 2. Veranstaltung vertieft und fortgesetzt werden wird. Die Veranstaltung Geschichte und Kultur der Metropole II setzt die Chronik der 1. Veranstaltung fort und ergänzt sie im Rahmen der Interventionen um Betrachtungen zu metropolitane Schlüsselfeldern seit 1918.

Die Schwerpunkte im 1. Semester:

- Die Global City und die Renaissance der Metropolen
- Facts and figures: ein Überblick über die Metropolenentwicklung von 1800 bis heute
- Industrialisierung und Liberalismus – die Entstehung der modernen Großstadt
- Intervention 1: Paris um 1870 – Großstädtische Euphorien und nüchterne Machtstrategien
- Städtebau und Gesellschaftsreform – Stadt als bevorzugter Beobachtungspunkt der Gesellschaft
- Intervention 2: Berlin um 1900 und Georg Simmels Großstadtsoziologie
- Der Flaneur – Instanz und kritische Ressource der Großstadt gestern und heute
- Intervention 3: Wien um 1914 – Einblicke in die „Versuchsstation des Weltuntergangs“ (Karl Kraus)
- Die urbane Welt am Ende des langen 19. Jahrhunderts

Die Schwerpunkte des Lehrinhalts im 2. Semester:

- Die Großstadt seit 1918: Tendenzen, Trends, Fakten
- Intervention 1: Chicago in den 1920er Jahren – Die Entstehung der Stadtforschung
- Zerstörung als Chance: Der Wiederaufbau oder: Großstadt als Feindbild
- Intervention 2: Brasilia – Städtebau als Gesellschaftsreform
- Stadt und individuelle Mobilität: Eine Geschichte einer schwierigen Annäherung
- Intervention 3: Paris 1968 – Aufbrüche zu einer neuen Gesellschaft
- Intervention 4: London 1976 – Momente einer Orientierungskrise
- Stadt und Film: Etappen und Meilensteine
- Intervention 5: New York nach 1985 – In der Fabrik einer postindustriellen Metropole
- Metropolen der Dritten Welt: Verstädterung, Landflucht und die Entstehung der Megacities
- Intervention 6: London um das Jahr 2000 – Global City
- Auf der Suche nach einer nachhaltigen Metropole

Lehr- und Lernformen

Im ersten Teil: Vorlesung mit begleitenden Übungen (Analyse von Text-, Bild- und Tonquellen), Selbststudium
Im zweiten Teil: Vorlesung mit begleitender Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Selbststudium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

Teilnahme
angenommene Hausarbeit zu Aufgabenstellung im Vorlesungsbereich

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)		
KM_B0103	1	Gesa Ziemer	Gesa Ziemer		
Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Kulturtheorie	Theorie der Stadt	1 Semester	jedes WiSe	PF	s. jew. Studienplan (Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	90 Std.	60 Std.	3	H, K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden

- sind mit den wahrnehmungstheoretischen Grundlagen vertraut,
- haben sich Grundlagen kulturtheoretischer Theorien mit Bezug auf Stadt angeeignet und können zu den Positionen kritisch Stellung beziehen,
- sind fähig, anhand konkreter Beispiele Wahrnehmungsprozesse zu analysieren und bezüglich ihres Informationsgehaltes aufzubereiten,
- können erste relevante kulturtheoretische Fragestellungen entwickeln.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul legt die arbeitstechnischen und methodischen Grundlagen für die Schlüsselkompetenzen von Wahrnehmung. Zudem werden kulturtheoretische Positionen vorgestellt und diskutiert. Die Lehrinhalte und das Curriculum des Moduls sind deshalb eng auf das Urbane Labor I und sein Thema abgestimmt. Während das Urbane Labor I seinen Fokus auf ethnographische Theorien und Praktiken legt, fokussiert dieses Modul die Erschließung von Theorie (der Wahrnehmung und Kultur) und den Umgang damit. In einer Vorlesung mit Seminaranteilen und Übungen werden zunächst die notwendigen theoretischen Grundlagen vermittelt, die anschließend jeweils ausführlich bezüglich ausgewählter Texte diskutiert werden. Begleitet wird dies von Anfang an von einer Reihe von Übungen zu Fragen der Wahrnehmung, die von einfachen thematischen Vorgaben ausgehen und bis hin zur analytischen Erfassungen komplexerer urbaner Konstellationen reichen. Damit ist gewährleistet, dass erste praxisorientierte Umsetzungen erfolgen. Ebenso erfolgen kleine Übungen zum Entwickeln relevanter urbaner Fragestellungen und kleiner Forschungsvorhaben.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung mit Seminaranteilen und begleitenden Übungen
- Verfassen mehrerer kleiner Übungsarbeiten

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene Übungen
- angenommene Hausarbeit mit eigener Fragestellung
- Das Ergebnis der Vorlesung geht zu 70% in die Modulnote ein, die Übungsaufgaben zu 30%.

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0104	1	Bernhard Hümmer (Lehrauftrag extern)	Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Stadt Visualisieren I	Methoden der Stadtanalyse	1 Semester	jedes WiSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	90 Std.	60 Std.	3	S, H, PR

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden

- kennen die theoretischen Grundlagen der Visualisierung,
- kennen verschiedene Techniken der Visualisierung und sind fähig, urbane Beispielräume damit zu erfassen und zu charakterisieren.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul legt die arbeitstechnischen und methodischen Grundlagen des Visualisierens. Die Lehrinhalte und das Curriculum des Moduls sind eng auf das Projekt I und sein Thema abgestimmt. Der Fokus dieses Semesters liegt zunächst auf den theoretischen Grundlagen visueller Wahrnehmung und Artikulation. In Übungen werden Grundlagen wie Skizze, Zeichnung, diagrammatische Darstellungen, Foto- und Film sowie computergenerierte Bilder eingeführt und die notwendigen Techniken vermittelt und eingeübt.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung mit begleitenden Übungen zu verschiedenen Visualisierungstechniken
- Selbststudium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene Übungen
- Semesterarbeit

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0105	1 + 2	1. Semester: Alexa Färber 2. Semester: Jörg Pohlan (Lehrauftrag HCU)	Alexa Färber

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ + quantitativ	Methoden der Stadtanalyse	2 Semester	jedes WiSe / jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	140 Std.	160 Std.	Teil I: 4 / Teil II: 4	S, K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Für die Teilnahme am ersten Teil: keine.

Für die Teilnahme am zweiten Teil: Bestehen des ersten Teils.

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Wintersemester (1. Semester):

Die Studierenden können

- unterschiedliche qualitative Methoden der Stadtanthropologie anwenden und
- methodisches Vorgehen wissenschaftstheoretisch einordnen.

Sommersemester (2. Semester):

Die Studierenden können

- unterschiedliche quantitative Methoden der Stadtforschung anwenden,
- Grundlagen der Modellierung von städtischen Zusammenhängen verstehen,
- Aufgaben der Stadtanalyse auf Basis der Anwendung von Analyse- und Präsentationssoftware zur Verarbeitung stadt- bzw. raumbezogener Daten bewältigen.

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul führt ein in die verschiedenen Methoden der Stadtanthropologie und Stadtforschung. Im 1. Semester werden die qualitativen und im 2. Semester die quantitativen Methoden vermittelt, die jeweils in enger thematischer Vernetzung mit dem Urbanes Labor I bzw. II angewandt werden. Die Schwerpunkte des Moduls im Überblick:

- Einführung in die Modellierung raumbezogener Daten
- Grundlagen der Datenanalyse und der deskriptiven Statistik
- Interview und Feldforschung als Mittel der Erhebung von Informationen
- Grundlagen qualitativer Sozialforschung
- Grundlagen quantitativer Sozialforschung
- diagrammatische Darstellung qualitativer Informationen

Zusätzlich dazu besuchen die Studierenden mindestens 3 der folgenden Tutorials und Workshops, die im Laufe des ersten bis dritten Semesters angeboten werden:

- Einführung in das wissenschaftliche Schreiben
- Schreibwerkstatt
- Präsentationstechniken
- Einführung Foto
- Einführung Film

Nach erfolgreicher Teilnahme wird für die Tutorien/Workshops ein unbenoteter Studiennachweis ausgestellt.

Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit begleitenden Übungen (Einzel- und Gruppenübungen)

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme an allen Teilveranstaltungen (qualitative Methoden, quantitative Methoden, Übungen, Tutorials)
- angenommene Übungen
- Semesterarbeit
- Die Modulnote setzt sich aus den Teilnoten des ersten und zweiten Teils zusammen. Das Ergebnis der Vorlesung geht zu 70% in die Teilnoten ein, die Übungsaufgaben zu 30%.

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)		
KM_B0201	2	Alexa Färber	Alexa Färber		
Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Projekt II Urbanes Labor II	Projekte	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	220 Std.	80 Std.	4	D, PR

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Bestehen von Projekt I

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Das Projekt II vertieft die grundlegenden methodischen Kompetenzen von Projekt I auf der Grundlage eines neuen Semesterthemas. Die Studierenden sollen somit vor allem lernen, das Semesterthema in einem oder mehreren vermittlungsfähigen Formaten (eine Ausstellung, ein Buch, einen Film/ein Drehbuch, einen Internetauftritt) zu skizzieren und zu präsentieren.

Lehrinhalte des Moduls

Wie das Urbane Labor I befasst sich auch das Urbane Labor II in der Regel mit auf Hamburg bezogenen einfachen Themenkomplexen, die in unterschiedlichen Medien, welche in den Modulen Visualisieren I+II kennen erlernt wurden, vermittelt werden. Unabhängig von der Zuspitzung geht es inhaltlich zum einen um das Wechselspiel von akademisch-wissenschaftlicher Durchdringung zum anderen um das Aufgreifen und Umsetzen bestimmter Aspekte der Stadt.

Lehr- und Lernformen

- aktive Teilnahme
- nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben
- Erstellung eines abschließenden Projektberichts

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme und nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben
- Dokumentation und/oder Präsentation (abschließender Projektbericht)

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0202	2	Gesa Ziemer	Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Angewandte Kulturtheorie	Methoden der Stadtanalyse	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	90 Std.	60 Std.	3	PR, S, K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Formal:

- Bestehen des Moduls Kulturtheorie

Inhaltlich:

- Theoretische Grundlagen zu den Feldern Wahrnehmung und Kultur
- Fähigkeiten, einfache und komplexere urbane Konstellationen in verschiedener Weise zu betrachten und zu artikulieren
- Entwicklung erster relevanter urbaner Fragestellungen

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden

- vertiefen die unterschiedlichen theoretischen Positionen und sind fähig, mit ihnen zu operieren.
- reflektieren nicht nur textlich, sondern auch in anderen Darstellungsformaten wie Bild, Ton oder Bewegung.
- können künstlerische Theorien und deren Schnittstellen zur Wissenschaft einordnen und verstehen
- können konkrete urbane Zusammenhänge in adäquater Weise verstehen und in die geeignete Form von Kommunikation übertragen

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul vertieft in enger inhaltlicher und methodischer Abstimmung mit dem Projekt II die theoretischen und praktischen Aspekte des Wahrnehmens. Auch kulturtheoretische Positionen werden vertieft. Dabei liegt der Fokus auf künstlerischen Positionen, die Schnittstellen zu wissenschaftlichem Reflektieren bieten. Nicht nur textliche, sondern auch visuelle, tonale und performative Denkmodelle werden in dieser Vorlesung mit Seminaranteil vorgestellt und diskutiert. In Übungen erlernen die Studierenden anhand von konkreten Beispielen einen Umgang mit verschiedenen Reflexionsmodi und Techniken des Erzählens. Die Wahrnehmungsübungen und das kulturtheoretische Wissen des ersten Moduls bieten nun den Ausgangspunkt, Formen des Erzählens auszuprobieren und den Inhalten adäquate Formen zu entwickeln.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung mit Seminaranteil und Übung
- Verfassen mehrerer kleiner Übungsarbeiten
- Selbststudium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene Übungen
- Präsentation einer kleinen Arbeit, die Text mit Bild/Ton oder Bewegung kombiniert
- Das Ergebnis der Vorlesung geht zu 70% in die Modulnote ein, die Übungsaufgaben zu 30%.

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0203	2	Bernhard Hümmer (Lehrauftrag extern)	Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Stadt Visualisieren II	Vermittlung der Stadt	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan (Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	90 Std.	60 Std.	3	PR, SE, H

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

formale Vorkenntnisse: Bestehen von Stadt Visualisieren I

Inhaltliche Vorkenntnisse: Visualisierungen einfacher urbaner Konstellationen mit verschiedenen Techniken

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden

- kennen die Stärken und Schwächen bestimmter Visualisierungstechniken
- sind fähig, konkrete Situationen in Städten und Metropolen visuell unterschiedlich darzustellen
- bestimmen die problemadäquaten Formen der Visualisierung von urbanen Zuständen und sind fähig, diese auszuarbeiten

Lehrinhalte des Moduls

Das Modul vertieft die arbeitstechnischen und methodischen Grundlagen des Visualisierens. Die Lehrinhalte und das Curriculum des Moduls sind eng auf das Projekt II und sein Thema abgestimmt. Der Fokus dieses Semesters liegt auf einer Vertiefung der handwerklichen Fähigkeiten und intellektuellen Reflexion der unterschiedlichen Modi visueller Kommunikation. In einer über mehrere Etappen schrittweise aufgebauten Übung werden Skizze, Zeichnung, diagrammatische Darstellungen, Foto- und Film sowie computergenerierte Bilder für einen Beispielraum entwickelt, mit einander verglichen und in ihrem jeweiligen Aussagegehalt präzisiert.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung mit Übung
- Verfassen einer Arbeit
- Selbststudium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene Präsentation

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0301	3	Lehrbeauftragte/r (extern) / Gesa Ziemer	Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Projekt III Kulturelle Praxis	Projekte	1 Semester	jedes WiSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	220 Std.	80 Std.	4	D, PR

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine, aber möglichst eigene Erfahrungen in kultureller/künstlerischer Praxis

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Das Modul zielt darauf ab, jeder bzw. jedem Studierenden die praktische Erfahrung künstlerisch/kultureller (d.h. musikalischer, literarischer, bildend künstlerischer u. ä.) Aktivität, in Kooperation mit professionellen Dozenten, zu geben. Die Auseinandersetzung mit Kultur und auch kultureller Produktion, die ein fester Bestandteil des zukünftigen Berufsbildes der Absolventen sein werden, soll mit eigener Erfahrung unterlegt sein. Es geht darum, sich mit Kunst und Kultur nicht nur akademisch auseinandergesetzt, sondern sie auch in einem gewissen Umfang selbst praktiziert zu haben.

Lehrinhalte des Moduls

Die genauen Inhalte variieren, je nach Angebot der Dozenten, Art der kulturellen Praxis und Vorqualifikation. Das Projekt III wird in der Regel im Projekt IV im darauf folgenden Semester fortgesetzt. Teil des Projekts und seiner Benotung ist eine kleine öffentliche (Zwischen-)Präsentation.

Lehr- und Lernformen

Auch die Lehrformen variieren, je nach Dozenten/Studierenden.
Das Projekt kann auch außerhalb der HCU stattfinden.

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Selbstbericht
- Dokumentation und/oder Präsentation
- Teilnahmenachweis durch die/den Dozentin/Dozenten

Sonstige Informationen

- Der/die Lehrende soll explizit eine Person aus dem künstlerischen Bereich sein.
- Das Projekt kann in Kooperation mit einer kulturellen Institution (z. B. einem Museum, einem Theater, einer Schule) durchgeführt werden.

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0302	3	Alexa Färber/Gesa Ziemer/Angelus Eisinger	Alexa Färber

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Raumtheorien Ethnographie der Stadt	Theorie der Stadt	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	60 Std.	90 Std.	3	H, K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Inhaltliche Vorkenntnisse:

- Kenntnisse der wichtigen Stationen der Stadt- und Raumentwicklung seit der Industriellen Revolution
- Kenntnisse der gesellschafts- und kulturwissenschaftlichen Theoriebeiträge zur Stadt
- Kenntnisse aktueller urbaner Herausforderungen

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden

- kennen die Grundzüge der raumtheoretischen Schlüsselbeiträge,
- bewerten die spezifischen theoretischen Zugänge und ihre Unterschiede,
- kennen die Zugänge und Beiträge der ethnographischen Stadtforschung,
- sind fähig, die raumtheoretischen und ethnographischen Beiträge für ein umfassendes Stadtverständnis zu aktivieren.

Lehrinhalte des Moduls

Die Veranstaltung widmet sich der Schlüsselkategorie Raum aus ethnographischer und theoretischer Perspektive. In der Vorlesung werden Schlüsseltexte aus einem weiten Textkorpus zwischen Philosophie, Kunst, Sozialwissenschaften und den Kulturwissenschaften einer intensiven Lektüre und Reflektion unterzogen. Auf der ethnographischen Ebene geht es neben zeitgenössischen theoretischen Ansätzen auch um die Auseinandersetzung mit den empirischen Arbeiten des Erforschens urbaner Alltagszusammenhänge.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung mit Übungen
- Verfassen von je einer Arbeit zu einem raumtheoretischen bzw. ethnographischen Thema
- Selbststudium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene schriftliche Arbeit (Hausarbeit)

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0303	3	Lehrbeauftragte/r (extern) / Gesa Ziemer	Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Stadt Kommunizieren	Vermittlung der Stadt	1 Semester	jedes WiSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	90 Std.	60 Std.	3	H, S

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Formale Vorkenntnisse:

- Bestehen der Projekte I und II

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden

- kennen die kommunikationstheoretischen Grundlagen des Vermittelns und der unterschiedlichen Kommunikationstechniken,
- reflektieren Wirkung und Rezeption der Inhalte und Medien,
- sind fähig, verschiedene Medien der Kommunikation problemadäquat anzuwenden,
- sind fähig, komplexe Sachverhalte angemessen aufzuarbeiten und zu kommunizieren.

Lehrinhalte des Moduls

Dieses Modul führt ein in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Am Beispiel eines aktuellen städtischen Phänomens werden verschiedene Methoden und Darstellungsformen der medialen Kommunikation vorgestellt und gemeinsam erprobt. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Text- und Bildformaten aus dem Print- und Onlinebereich. Dabei werden Fragen wie die Angemessenheit des Mediums für ein bestimmtes Anliegen diskutiert.

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung mit Übung
- Verfassen von Texten, Präsentationen, Vorträgen
- Selbststudium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene Hausarbeit

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0304	3 + 4	Lehrbeauftragte/r (HCU)	Alexa Färber

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Projektmanagement Theorie und Praxis	Vermittlung der Stadt	1 Semester	jedes Wise/jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	220 Std.	80 Std.	Teil I: 2 / Teil II: 2	S, K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Inhaltlich:

- Grundlegende Kenntnisse der Phänomene Stadt und Metropole
- Grundkenntnisse sozialwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

Formal:

- erste Erfahrungen in Projektarbeit
- Bestehen der Module Projekt I und II

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden können

- die Aufgaben, Potenziale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Form der Organisation von Arbeits- und Produktionsprozessen erkennen und in konkreten Prozessen verstehen
- Projektarbeit und Projektmanagement in den Wandel des grundlegenden Verständnisses von Management und Organisation einordnen
- professionelle Formen und Verfahren sowie Methoden und Techniken des Managements von Projekten einsetzen.

Lehrinhalte des Moduls

1. Semester (Projektmanagement Theorie):

- Einführungen in Begriffe und Theorie (Warum Projektmanagement? Was ist ein Projekt? Was ist ein Team? Was ist eine Organisation?)
- Methoden (Wie plane, strukturiere und organisiere ich ein Projekt? Welche Projektphasen gibt es? Welche Risiken birgt ein Projekt? Welche Fähigkeiten brauche ich für die Planung eines Projekts?)

2. Semester (Projektmanagement Praxis):

- Werkzeuge des Projektmanagements
- Software, Systeme, Methoden (Welche Software gibt es, wie kann sie genutzt werden? Was ist Budgetierung? Wie finanziere ich ein Projekt?)
- Führung (Team-Führung, Kommunikation, Moderation, Gesprächsführung, Präsentieren, Konflikt-Management)

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung und Übungen (Gruppenübungen)
- Referate und Präsentationen
- schriftliche Ausarbeitungen
- Rollenspiele
- Training

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- Präsentation
- Dokumentation/Semesterarbeit

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_BSF_1	3	verschiedene Lehrbeauftragte *)	Professur Studium Fundamentale (HCU)

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des An- gebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Studium Fundamentale I	Studium Fundamentale	1 Semester	jährlich	WP / W	s. jew. Studien- plan(Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	*)	*)	*)	*)

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Lehrinhalte des Moduls

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Lehr- und Lernformen

*) Siehe Modulbeschreibung des SF-Kataloges für Bachelor-Studiengänge

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

*) Siehe Modulbeschreibung des SF-Kataloges für Bachelor-Studiengänge

Sonstige Informationen

Es sind Angebote aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale für Bachelor-Studiengänge im Umfang von insgesamt 5 CP zu wählen und mit der zugeordneten Prüfungsleistungen erfolgreich abzuschließen.

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0401	4	Lehrbeauftragte/r (extern) / Gesa Ziemer	Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhan- den)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Projekt IV Urbane Interventi- on	Projekte	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studien- plan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	220 Std.	80 Std.	4	D, PR

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

- Bestehen der Projekte I, II und III
- Bestehen des Moduls Stadt Kommunizieren

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Urbane Intervention wendet zum ersten Mal, alle bisher erlernten Theorien, Methoden und Techniken von Projektarbeit und Kommunikation an. Darüber hinaus soll das Projekt den Aspekt der Intervention einführen. Die Urbane Intervention greift aktiv in die städtische Öffentlichkeit ein und reflektiert die Wirkung dieses Eingriffs.

Die Studierenden sollen somit lernen

- die in den ersten Semestern erlernten Theorien, Methoden, Techniken in einem kompletten und im Vergleich zum urbanen Labor komplexen Themen- und Anwendungsfeld in der metropolitanen Realität professionell umzusetzen,
- über diese Umsetzung und ihre Auswirkung im gegebenen Kontext fundiert zu reflektieren.

Lehrinhalte des Moduls

Das Projekt IV setzt in der Regel die Arbeit des Projekt III fort. Die Urbane Intervention befasst sich allerdings mit komplexeren thematischen Zusammenhängen. Sie kann die Region Hamburgs verlassen und seinen Fokus auf andere geographische Kontexte legen.

Lehr- und Lernformen

Die Projektarbeit besteht aus:

- Gruppenarbeit mit wöchentlichen Sitzungen und konzentrierten Arbeitsphasen (Projektwochen)
- verschiedenen Vorlesungs-/Seminaranteilen
- teilweiser Vernetzung mit den sonstigen Modulen des Semesters

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- nachweisbare Mitarbeit an allen Teilaufgaben
- Erstellung eines abschließenden Projektberichts (Dokumentation), evtl. dessen Präsentation

Sonstige Informationen

Das Projekt kann in Kooperation mit einer kulturellen Institution (z.B. einem Museum, einem Theater, einer Schule) durchgeführt werden.

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0402	4	Gernot Grabher (Lehrauftrag HCU)	Alexa Färber

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Ökonomie der Stadt	Theorie der Stadt	1 Semester	jedes WiSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	220 Std.	80 Std.	4	K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

- Grundkenntnisse der Phänomene Stadt und Metropole
- Bestehen des Moduls Geschichte und Kultur der Metropole
- Bestehen des Moduls Methoden der Stadtanthropologie und -analyse quantitativ + qualitativ

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

- Vermittlung der Denk- und Arbeitsweisen der Ökonomie als Wissenschaft, Kennen lernen ihrer Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel verschiedener theoretischer Konzepte der Ökonomie (homo oeconomicus, Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung usw.)
- Vermittlung eines Grundverständnisses und der grundlegenden Theorien und Begrifflichkeiten einer ökonomischen und sozialökonomischen Analyse von Städten sowie der ökonomischen Grundlagen von Stadtentwicklungspolitik
- Fähigkeit der eigenständigen Auseinandersetzung und Argumentation mit bzw. über Themen der Ökonomie der Stadt und der ökonomisch begründeten Stadtentwicklungspolitik

Lehrinhalte des Moduls

- Grundlagen von Mikro- und Makroökonomie
- Öffentliche Güter und die Rolle des Staates und der Politik im gesamtwirtschaftlichen System
- Ökonomie der Stadt als System interdependenter städtischer Märkte
- Grundlagen einzelner städtische Märkte (Wohnung, Boden, Infrastruktur, Standort, Arbeit)
- Konzepte und Strategien lokaler und regionaler Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung

Lehr- und Lernformen

Vorlesung mit begleitender Übung

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- bestandene Klausur
- Die begleitende Übung kann unbenotet sein.

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)		
KM_B0403	4	Lehrbeauftragte/r (extern) / Gesa Ziemer	Gesa Ziemer		
Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Medientheorie, Medienpraxis	Methoden der Stadtanalyse	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	220 Std.	80 Std.	4	S, PR, H, K

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Formal:

- Bestehen des Moduls Kulturtheorie

Inhaltlich:

- Praktische Kenntnisse der Analyse, Umsetzung und Aufbereitung urbaner Zusammenhänge
- Die Entwicklung der Stadt als mediales Phänomen und als Moment der Entwicklung von neuen Medien verstehen

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden

- kennen die Denk- und Arbeitsweisen im Zusammenhang mit medientheoretischen Fragestellungen
- verfügen über summarische Kenntnisse der Geschichte der Medienentwicklung und ihrer Auswirkungen auf die gesellschaftliche und insbesondere die städtische Entwicklung
- haben ein adäquates Verständnis für die Eigenheiten, Potentiale und Grenzen spezifischer Kommunikationsmedien

Lehrinhalte des Moduls

Das Angebot vermittelt und vertieft folgende Inhalte in Vorlesungen und Übungen:

- Überblick über die Medientheorien
- Einstieg in die Medienanalyse und Medienkritik
- Kommunikationsmedien als Form des menschlichen Handelns
- Die Entwicklung der Kommunikationsmedien als Katalysatoren gesellschaftlicher Entwicklung
- Kommunikationsmedien und Repräsentation
- Massenmedien und urbane Öffentlichkeit
- Medienpraktische Analysen von Potentialen und Defiziten ausgesuchter Kommunikationsmedien

Lehr- und Lernformen

- Vorlesung und Übung
- Verfassen einer kleinen schriftlichen Arbeit
- Selbststudium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene schriftliche Arbeit (Seminararbeit), evtl. mit Präsentation

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0404	4	Lehrende/r HCU oder extern	Alexa Färber, Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Interdisziplinäre Fragestellungen	Vertiefung	1 Semester	Im SoSe und/oder WiSe	WP	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	*)	*)	*)	*)

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Notwendige Vorkenntnisse variieren entsprechend des gewählten Angebots.

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Das Ausbildungsziel variiert entsprechend des gewählten Angebots.

Belegen eines Wahlpflichtmoduls:

- Mit dem Belegen einer Veranstaltung aus dem erweiterten Katalog der Bachelor-Module an der HCU oder anderer Universitäten bzw. der Teilnahme an einer Exkursion sollen die im Studiengang Kultur der Metropole erworbenen Kenntnisse erweitert, ergänzt und vertieft werden.
- In interdisziplinären Wahlpflichtmodulen steht die Auseinandersetzung mit studiengangübergreifenden Themen und Fragestellungen im Mittelpunkt.

oder

Belegen einer Exkursion:

- Auseinandersetzung mit konkreten Projekten, Aufgaben- und Problemstellungen an der Schnittstelle von Kunst und Stadt
- Kennenlernen von Institutionen außerhalb des universitären Kontextes

Lehrinhalte des Moduls

Belegen eines Wahlpflichtmoduls:

- Die Lehrinhalte variieren entsprechend der gewählten Veranstaltung.

oder

Belegen einer Exkursion:

- Vorbereitung: Eigenständige Erarbeitung eines für die Exkursion relevanten Themas
- Exkursion: Präsentation und Diskussion eines selbstständig erarbeiteten Themas vor Ort

Lehr- und Lernformen

Belegen eines Wahlpflichtmoduls:

- Die Lehrinhalte variieren entsprechend der gewählten Veranstaltung.

oder

Belegen einer Exkursion:

- 4- bis 5-tägige Exkursionen in der Regel zu Zielen außerhalb Hamburgs
- Referat
- Eventuell vorbereitendes Seminar

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

Die Studierenden wählen in diesem Modul zwischen dem Belegen eines Wahlmoduls oder dem Belegen einer Exkursion. Die Voraussetzungen für die Vergabe der CP variieren entsprechend des gewählten Vorgehens.

Belegen eines Wahlpflichtmoduls:

- Die Voraussetzungen variieren entsprechend der gewählten Veranstaltung
- HCU-interne Veranstaltungen sind frei wählbar nach Beschluss des Prüfungsausschusses
- HCU-externe Veranstaltungen müssen durch die Modulverantwortlichen und den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

oder

Belegen einer Exkursion:

- Vorbereitung: Eigenständige Erarbeitung eines für die Exkursion relevanten Themas
- Exkursion: Präsentation und Diskussion eines selbstständig erarbeiteten Themas vor Ort

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_BSF_2	4	verschiedene Lehrbeauftragte *)	Professur Studium Fundamentale (HCU)

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des An-gebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Studium Fundamentale II	Studium Fundamentale	1 Semester	jährlich	WP / W	s. jew. Studien- plan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	*)	*)	*)	*)

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Lehrinhalte des Moduls

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Lehr- und Lernformen

*) Siehe Modulbeschreibung des SF-Kataloges für Bachelor-Studiengänge

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

*) Siehe Modulbeschreibung des SF-Kataloges für Bachelor-Studiengänge

Sonstige Informationen

Es sind Angebote aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale für Bachelor-Studiengänge im Umfang von insgesamt 5 CP zu wählen und mit der zugeordneten Prüfungsleistungen erfolgreich abzuschließen.

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0501_1	5		Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Berufsorientierte Vertiefung: Praktikum	Vertiefung	1 Semester	jedes WiSe	WP	0,00 %

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
20 CP	600 Std.				

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Formal:

- Bestehen des Moduls Projektmanagement,
- Bestehen des Moduls Stadt Kommunizieren
- Bestehen der Projekte I und II

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die berufsorientierte Vertiefung fordert den Einsatz der in den ersten vier Semestern erlernten Methoden und Techniken unter realen Bedingungen zum Beispiel innerhalb einer kulturellen Institution im In- oder Ausland.

Die Studierenden lernen damit, über die Vertiefung der zuvor erprobten und erlernten Fähigkeiten hinaus,

- die Arbeitsbedingungen in kulturellen Institutionen einzuschätzen und mit ihnen umzugehen
- damit konkretere Vorstellungen einer späteren beruflichen Praxis zu entwickeln
- über diese Umsetzung und ihre Auswirkung im gegebenen Kontext fundiert zu reflektieren

Lehrinhalte des Moduls

Variieren je nach Praxispartner. Das Praktikum muss in einer kulturellen Einrichtung absolviert werden und einen zeitlichen Umfang von mindestens 14 Wochen haben. Die Wahl der Praxispartner wird mit dem Studiengang vor Beginn des Praktikums abgeklärt. Am Ende des Praktikums ist ein Bericht mit mindestens 25.000 (inkl. Leerzeichen) und maximal 10 Seiten zu verfassen und in einer Präsentation von mindestens 15 Minuten mit anschließender Diskussion vorzustellen. Der Bericht muss bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen und präsentiert werden.

Lehr- und Lernformen

- Praktikum
- Einzel- oder Teamarbeit außerhalb der Hochschule

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Nachweis durch den Praxispartner (20 CP)
- Abgabe und Präsentation des Projektberichts/Dokumentation (10 CP)
- Die Bestätigung des Praxispartners muss der HCU bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen.

Sonstige Informationen

keine

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0501_2	5		Alexa Färber

Modulname	Lehrbereich (falls vorhan- den)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Wissenschaftliche Vertiefung	Vertiefungssemester	1 Semester	Jedes WiSe	WP	0,00 %

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
30 CP	900 Std.				

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Formal: Bestehen der Module, die für den gewählten Studiengang relevant sind.

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Bei der wissenschaftlichen Vertiefung sollen die in den ersten vier Semestern erlernten Methoden, Techniken und Theorien in einem anderen geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland erprobt, angewendet und weiterentwickelt werden.

Die Studierenden lernen damit, über die Vertiefung der zuvor erprobten und erlernten Fähigkeiten hinaus,

- die Arbeitsbedingungen in anderen Fachbereichen und in der Wissenschaft allgemein einzuschätzen und mit ihnen umzugehen
- damit konkretere Vorstellungen einer späteren wissenschaftlichen Praxis insbesondere in einem Master-Studium zu entwickeln
- über diese Umsetzung und ihre Auswirkung im gegebenen Kontext fundiert zu reflektieren

Lehrinhalte des Moduls

Variieren je nach gewähltem Studiengang und der gewählten Hochschule. Da die Organisation des Studiums an einer externen Hochschule mit einem größeren Aufwand verbunden ist und bei der Bewerbung um Stipendien Fristen bestehen, empfiehlt es sich, sich frühzeitig zu orientieren und zu informieren.

Lehr- und Lernformen

Die Angaben sind den Modulbeschreibungen des gewählten Studiengangs zu entnehmen.

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

Die Angaben sind den Modulbeschreibungen des gewählten Studiengangs zu entnehmen. Insgesamt müssen die gewählten Module einen Umfang von 30 CP abdecken. Die Bestätigung über die absolvierten Module muss der HCU bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen und müssen durch den Studiengang und den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0601	6	Alexa Färber Gesa Ziemer Angelus Eisinger	Alexa Färber Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Projekt V Thesis	Projekte	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
10 CP	300 Std.	250 Std.	50 Std.	2	TH

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

- Bestehen des Vertiefungsmoduls
- Die Bachelor-Arbeit (Thesis) kann nach Abschluss des Vertiefungsmoduls begonnen werden.

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Das Thesis-Projekt bildet die Grundlage der Abschlussarbeit und generiert das Material für diese. Gleichzeitig dient es den Studierenden zur Reflexion des Arbeitsprozesses bei der Erstellung der ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. Die Studierenden lernen das eigenständige Strukturieren ihres Arbeitsprozesses, die Organisation der Arbeit und das Abarbeiten entlang der selbst gegebenen Struktur, wie auch das Anpassen dieser Struktur an im Verlauf der Arbeit auftretende Änderungen. Sie lernen dadurch den Arbeitsprozess als eine wichtige und eigenständige Facette des Erstellens von wissenschaftlichen Arbeiten kennen und reflektieren. Mit der Bachelor-Arbeit weisen die Kandidatin bzw. der Kandidat die Fach- und Methodenkompetenz nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine im Themenfeld des Studiengangs liegende Frage- bzw. Aufgabenstellung selbstständig nach fachlich-wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.

Lehrinhalte des Moduls

Die Inhalte des Thesis-Projektes

- können variieren, je nach Schwerpunktlegung und Ausrichtung der Thesis.
- können daher akademisch-analytisch, auf ein Berufsfeld orientiert (d.h. auf das Modul KM_B0501_1 aufbauend) oder auf ein weiter führendes Masterprogramm (d.h. auf das Modul KM_B0501_2 aufbauend) ausgerichtet sein.

Die Bachelor-Arbeit

- ist eine wissenschaftliche Arbeit im Themenfeld des Studiengangs Kultur der Metropole.
- kann – grob – drei verschiedene grundlegende Ausrichtungen haben:
 - (1) eine primär wissenschaftliche Ausarbeitung
 - (2) ein auf das Berufsfeld Kultur der Metropole vorbereitendes Projekt, das begründet, ausgearbeitet und reflektiert wird. Nach Absprache kann die Bachelorarbeit auch in Kooperation mit einer kulturellen Institution verfasst werden.
 - (3) eine Arbeit, die Ausgangspunkt für ein weiterführendes Masterprogramm an der HCU oder anderswo ist.
- besteht in der Regel aus einer schriftlichen Arbeit mit einem Umfang von 30 Seiten (ohne Anhänge und ohne Bildmaterial). Eine Abweichung von der angegebenen Seitenzahl um mehr als 20% nach oben oder unten wirkt sich negativ auf die Note der Arbeit aus.
- kann auch in einem anderen Medium (Ton, Bild, Bewegung) geleistet bzw. vorgelegt werden, muss dann jedoch textlich gerahmt werden. Der Textumfang der Rahmung ist in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in festzulegen.

Das Thema der Bachelor-Arbeit

- kann aus einem in der Themenbörse auf der Homepage vorgestellten Themenfeld gewählt werden.
- kann in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in selbst vorgeschlagen werden.

Die Studierenden schlagen in der Regel vor Beginn des 6. Semesters ein Thema bei einer/einem Professor/in des Studiengangs, die/der dann die Betreuung des Arbeitsprozesses übernimmt. Das Thesis-Infoblatt gibt Auskunft über das Prozedere der Anmeldung und die Formalia und ist auf der Homepage zu finden.

Lehr- und Lernformen

Selbstständige Arbeit

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Mindestens ausreichende Bewertung der Bachelorarbeit (Thesis)
- Teilnahme

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0602	6	Alexa Färber Gesa Ziemer Angelus Eisinger	Alexa Färber Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhan- den)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Thesis-Forum	Theorie der Stadt	1 Semester	jedes SoSe	PF	0,00%

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	120 Std.	30 Std.	2	R, D

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

- Bestehen des Vertiefungsmoduls
- Die Bachelor-Arbeit (Thesis) kann nach Abschluss des Vertiefungsmoduls begonnen werden.

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die in Seminarform abgehaltenen Sitzungen des Moduls Thesis-Forum dienen dem strukturierten Austausch der Bearbeiterinnen und Bearbeiter der Abschlussarbeiten.

Lehrinhalte des Moduls

Die Studierenden lernen

- regelmäßig Zwischenergebnisse ihrer Bearbeitung zu produzieren und zu präsentieren
- aber auch, mit Studierenden zu diskutieren, die ähnliche Themen bearbeiten
- sowie die Ergebnisse dieser Feedback-Runde in ihre weitere Arbeit einzubauen

Lehr- und Lernformen

- Seminar
- selbständige wissenschaftliche Arbeit
- Unterstützung durch das begleitende Projekt
- Austauschkolloquium

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene Präsentation (Referat)
- angenommene Dokumentation

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0603	6	Alexa Färber Gesa Ziemer Angelus Eisinger	Alexa Färber Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Thesis-Vertiefung Medienpraxis	Methoden der Stadtanalyse	1 Semester	jedes SoSe	PF	0,00%

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	120 Std.	30 Std.	1	PR / KO / D

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

- Bestehen des Vertiefungsmoduls
- Die Bachelor-Arbeit (Thesis) kann nach Abschluss des Vertiefungsmoduls begonnen werden.

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Ziel dieses in Seminarform abgehaltenen Moduls ist die Vertiefung und Festigung im Umgang mit verschiedenen Medien bezüglich des eigenen Abschlussprojektes. Bild-, Ton-, oder Bewegungsqualitäten werden auf ihre Qualität, Wirksam- und Vermittelbarkeit hin überprüft. Das Verhältnis von wissenschaftlichem Text zu den anderen Medien in der eigenen Arbeit wird analysiert und in eine sinnvolle Form gebracht. Für anspruchsvolle Textformen (wie z. B. den Essay) können auch zusätzliche Schreibwerkstätten Bestandteil dieses Moduls sein.

Lehrinhalte des Moduls

- Überprüfung der Medienqualitäten bezüglich der eigenen Abschlussarbeit
- Verbesserung/Veränderung der Bild-, Ton- oder Bewegungsqualitäten und der Verbindung zum wissenschaftlichen Text.
- Falls nötig: Vertiefung von medialem Spezialwissen (z.B. spezielle Computerprogramme, Kameras o. ä.)

Lehr- und Lernformen

- Seminar mit Anteilen von Austauschkolloquium
- selbständige Arbeit
- falls nötig Übungen zu spezieller Technik
- Unterstützung durch das begleitende Projekt

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- Angenommene Präsentation und/oder Kolloquium und/oder angenommene Dokumentation

Sonstige Informationen

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_B0604	6	Alexa Färber Gesa Ziemer Angelus Eisinger	Alexa Färber Gesa Ziemer

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des Angebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Thesis-Präsentation/ Dokumentation	Vermittlung der Stadt	1 Semester	jedes SoSe	PF	s. jew. Studienplan(Anlage 2,3,4)

CP (nach ECTS)	Workload	Selbststudium	Kontaktzeit	SWS	Prüfungsart
5 CP	150 Std.	120 Std.	30 Std.	1	PR / KO / D

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

- Bestehen des Vertiefungsmoduls
- Die Bachelor-Arbeit (Thesis) kann nach Abschluss des Vertiefungsmoduls begonnen werden.

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Die Studierenden können auf Kritikpunkte zu ihrer Thesis eingehen und reflektieren die eigene Arbeit. Sie sind in der Lage ihre Thesis in einem größeren thematischen Zusammenhang zu betrachten und zu diskutieren.

Lehrinhalte des Moduls

- Einbettung der eigenen Arbeit in einen Gesamtkontext (evtl. sogar ein Thema)
- Konzept und Vermittlung einer größeren thematischen Anlage
- Aufnahme von Kritikpunkten aus dem Thesis-Gutachten

Lehr- und Lernformen

- 10-minütige Präsentation der Thesis
- 20-minütige Diskussion mit den GutachterInnen
- selbständige Arbeit

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

- Teilnahme
- angenommene Präsentation und/oder Kolloquium und/oder angenommene Dokumentation

Sonstige Informationen

Die Präsentation erfolgt nach Absprache mit den GutachterInnen.

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011

Modulkarte / Study Card

Bachelor Kultur der Metropole
HCU Hamburg

Modulnummer	Studien-semester	Lehrende/ Modulverantwortliche	Modulverantwortliche (Nennung jedes Semester)
KM_BSF_3	6	verschiedene Lehrbeauftragte *)	Professur Studium Fundamentale (HCU)

Modulname	Lehrbereich (falls vorhanden)	Dauer	Häufigkeit des An-gebots	Modul-Typ (PF/WP/W)	Proz. Gewichtung in der Gesamtnote (gerundet)
Studium Fundamentale III	Studium Fundamentale	1 Semester	jährlich	WP / W	s. jew. Studien- plan(Anlage 2,3,4)
CP (nach ECTS) 5 CP	Workload 150 Std.	Selbststudium *)	Kontaktzeit *)	SWS *)	Prüfungsart *)

Vorkenntnisse/ Voraussetzung für die Teilnahme (formal und inhaltlich)

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Ausbildungsziel des Moduls (Lernergebnisse, Kompetenzen)

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Lehrinhalte des Moduls

Ergibt sich aus gewähltem Modul des Lehrbereichs Studium Fundamentale.*)

Lehr- und Lernformen

*) Siehe Modulbeschreibung des SF-Kataloges für Bachelor-Studiengänge

Voraussetzung für die Vergabe der CP (des ECTS)

*) Siehe Modulbeschreibung des SF-Kataloges für Bachelor-Studiengänge

Sonstige Informationen

Es sind Angebote aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale für Bachelor-Studiengänge im Umfang von insgesamt 5 CP zu wählen und mit der zugeordneten Prüfungsleistungen erfolgreich abzuschließen.

Letzte Aktualisierung: 01.10.2011